

## GESPRÄCHSLEITFADEN

### Folie 1

Anhand des Films der ThomasLloyd Group konnten Sie sich ein erstes Bild vom Wachstumsmarkt der Infrastruktur in Asien, von ThomasLloyd, seinen Projekten und seiner Investmentexpertise verschaffen.

Heute wollen wir uns dem Thema von einer anderen Seite nähern – dem sogenannten Impact Investing, eine Anlagephilosophie, die ThomasLloyd verfolgt und die heute weltweit eine immer größere Rolle einnimmt.

### Folie 2

Zunächst: Was ist Impact Investing?

Die Wissenschaft bietet dafür zahlreiche Erklärungen akademischer Art, die ich Ihnen jedoch ersparen möchte.

Kurz gefasst ist Impact Investing eine Anlagephilosophie und -strategie, die neben wirtschaftlichen Zielsetzungen weitere – ausdrücklich gewünschte – Wirkungen der Investmenttätigkeit in den Vordergrund rückt.

Es findet beim Impact Investing eine Abkehr von der klassischen, rein wirtschaftlichen Definition von Kapitalanlage und Rendite statt. Vielmehr werden ökologische und soziale Aspekte in die Nutzenerwägungen eines Investments einbezogen. Umwelt und Gesellschaft sollen also explizit neben dem Anleger zu weiteren Nutznießern eines Investments werden.

Impact Investing erweitert damit die klassischen Begriffe „Kapitalanlage“ und „Rendite“ um völlig neue Facetten.

### Folie 3

ThomasLloyd beschreitet schon seit 2003 erfolgreich den Weg des Impact Investing mit Schwerpunkt Infrastruktur. Und schafft damit Werte, die weit mehr leisten als lediglich einen attraktiven wirtschaftlichen Ertrag.

Vielmehr erzielt ThomasLloyd einen Renditedreiklang, bei dem selbstverständlich die wirtschaftliche Rendite erste Priorität genießt. Der Mehrwert bei den Aktivitäten von ThomasLloyd ist jedoch eine zusätzliche ökologische und soziale Rendite. Für die Menschen, die rund um die Investitionsstandorte in Asien leben, aber auch für uns hier in Europa, insbesondere in Deutschland.

Denn, wenn Natur und Umwelt geschont werden, wenn es Menschen dort gut geht, wo Sie leben, wenn Sie Perspektiven haben, wenn Sie Zugang zu Infrastruktur und damit zum Beispiel zu modernen Kommunikationsmitteln und Bildung haben, profitieren wir letztendlich alle.

### Folie 4

Lassen Sie uns nun auf die erste Facette des Renditedreiklangs von ThomasLloyd blicken – die wirtschaftliche Rendite.

Seit nunmehr 15 Jahren gelingt es ThomasLloyd ununterbrochen, für seine heute schon über 45.000 Anleger Erträge zu erwirtschaften, die deutlich über Marktdurchschnitt liegen – und das weitgehend unabhängig von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte, also von Inflation, Börsen- und Zinsentwicklungen.

Optionale Ergänzung: Dies ist übrigens ein grundsätzlicher Vorteil von Infrastrukturinvestments – da Entscheidungen für Infrastrukturprojekte im Regelfall unabhängig von kurzfristigen Markttrends getroffen werden, weil sie ganz einfach unverzichtbar für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes oder einer Region und damit für das Gemeinwohl sind.

### Folie 5

Ein weiterer wichtiger Gradmesser für die Beurteilung der Verlässlichkeit und Stabilität eines Investments ist die Planerfüllung. ThomasLloyd weist hier eine außergewöhnlich positive Bilanz auf, denn 92 Prozent aller seit seiner Gründung vor 15 Jahren initiierten Anlagelösungen liegen auf Plan oder sogar teils darüber. Bei Infrastrukturprojekten, das heißt – also in dem Bereich, über den wir hier heute sprechen – sogar 100 Prozent.

Außerdem hat noch nie ein Produkt Totalverlust erlitten oder musste rückabgewickelt werden. Und noch nie mussten bereits an Anleger geleistete Zahlungen, wie zum Beispiel Ausschüttungen, wieder zurückgefordert werden.

Optionale Ergänzung: Wenn Sie sich die Zahlen von ThomasLloyd im Detail ansehen wollen, empfehle ich Ihnen die aktuelle Leistungsbilanz, die ich Ihnen gerne zum Nachlesen mit Nachhause gebe/gerne da lasse.

#### **Folie 6**

Kommen wir nun zur ökologischen Rendite. ThomasLloyd hat sich in den vergangenen Jahren der Entwicklung und dem Bau von Energieinfrastruktur, insbesondere von Solar- und Biomassekraftwerken in Asien verschrieben und damit wertvolle Beiträge für den Umweltschutz geleistet.

Am Beispiel der Biomassekraftwerke wird das besonders deutlich: So nutzen diese für die Energiegewinnung insbesondere Ernteabfälle, die in den vielen landwirtschaftlich geprägten Regionen in großer Menge anfallen. Früher wurden diese auf den Feldern verbrannt – ohne weiteren Nutzen, dafür mit hohem Schaden für Mensch und Umwelt.

Heute verkaufen die Landwirte der Region Ihre Ernteabfälle an das nahe gelegene Kraftwerk, wo diese zur Stromerzeugung genutzt werden. Nahezu unvorstellbare 610.000 Tonnen werden so dort Jahr für Jahr verwertet.

Die Bauern vor Ort generieren damit nicht nur ein Zusatzeinkommen, sondern erhalten obendrein die Asche wieder zurück, um diese auf den Feldern als natürlichen Dünger ausbringen zu können. So schließt sich ein ökologischer Kreislauf, der letztlich allen nützt.

#### **Folie 7**

Ebenso beeindruckend ist die Gesamtumweltbilanz aller aktuellen ThomasLloyd-Kraftwerke. Sie sparen jedes Jahr über 185.000 Tonnen an klimaschädlichem Kohlendioxid ein. Das entspricht dem gleichen Effekt, wie wenn man jährlich mehr als 18 Millionen Bäume pflanzen würde.

Übrigens profitieren von dieser Umweltentlastung nicht nur die Menschen, die rund um die ThomasLloyd-Kraftwerke leben. Denn wo auch immer Treibhausgase vermieden werden, profitiert davon das gesamte Weltklima und damit die ganze Weltbevölkerung – das heißt auch wir hier bei uns.

#### **Folie 8**

Kommen wir zu den sozialen Auswirkungen der Aktivitäten von ThomasLloyd. Wie Sie sich vorstellen können, werden für den Bau und den Betrieb der Kraftwerke viele Arbeitskräfte benötigt.

Bis heute fanden auf den Baustellen über 14.000 Menschen eine neue Arbeit. Das zusätzliche Einkommen bzw. die hinzugewonnene Kaufkraft dieser Menschen ist wiederum der Motor für weitere Investitionen in der Region, für weitere Arbeitsplätze, weitere Kaufkraft und so weiter. Es entsteht ein wiederkehrender, sich stets potenzierender Effekt.

Ein gutes Beispiel ist ein lokaler Zweiradhändler nahe der Großbaustelle eines der philippinischen Solarkraftwerke von ThomasLloyd: Er verkaufte zu Baubeginn innerhalb kürzester Zeit 600 Leichtmotorräder an die Arbeiter, damit diese von Ihrem Zuhause aus ihren Arbeitsplatz erreichen.

Im Zuge dessen konnte er in seinem Betrieb neue Mitarbeiter einstellen. Weitere Arbeitsplätze entstanden in den Fabriken, in welchen die Motorräder gebaut werden. Das Investment von ThomasLloyd hat damit den Anstoß gegeben für einen fortgesetzten Prozess des Investierens und Re-Investierens für eine ganze Region.

#### **Folie 9**

Noch unmittelbarer ist der gesellschaftliche Effekt spürbar, wenn man berücksichtigt, dass viele Menschen – es sind inzwischen 1,3 Millionen – durch ThomasLloyd nicht nur in den Genuss umweltfreundlich erzeugter Energie kommen, sondern erstmals überhaupt verlässlichen, bezahlbaren Strom nutzen können.

Optionale Ergänzung: Denn erst die gesicherte, erschwingliche Stromversorgung bietet zum Beispiel die Möglichkeit, auch bei Dunkelheit zu lesen, einen Computer zu nutzen, damit Zugang zu globalem Wissen und Bildung zu bekommen.

**Folie 10**

Zum Ende dieses Abschnitts noch einmal ein Blick auf die wirtschaftliche Rendite. Morgan Stanley, (eines der weltweit größten und bedeutendsten Bankhäuser), kommt nach einer 10.000 Fonds umfassenden Studie zu zwei Ergebnissen.

Erstens, dass nachhaltig agierende Fonds wirtschaftlich erfolgreicher sind. Und zweitens, dass der Anleger nicht zwischen positiver gesellschaftlicher Auswirkung und einer guten Rendite abwägen muss.

Will heißen: Investieren Sie nachhaltig, dann steigt auch Ihre Chance auf eine attraktive wirtschaftliche Rendite.

**Folie 11**

Lassen Sie uns nun auf die Erfolgsfaktoren des Impact Investing blicken.

Wir bedienen uns dafür eines berühmten Modells der Physik – des Ihnen sicher bekannten, sogenannten Newtonpendels.

Das Modell veranschaulicht sehr schön, dass der Impuls des Impact Investing durch die beiden mittleren Kugeln, den „nachhaltigen Wachstumsmarkt“ und die „führende Investmentexpertise“, derart aufgenommen und weitergegeben wird, dass letztlich die rechte Kugel – der „Renditedreiklang“ – diesen Impuls unverändert aufnimmt, der Impuls also zum gewünschten Resultat führt.

Sollten die beiden mittleren Kugeln, also der Wachstumsmarkt und die Investmentexpertise, zu klein sein oder über eine ungeeignete Materialbeschaffenheit verfügen, funktioniert das Experiment nicht. Das Gesamtsystem wird fragil und das Ergebnis fällt unbefriedigend aus.

Was will ich damit sagen?

**Folie 12**

Ganz einfach: Um den gewünschten Effekt – einen signifikanten, ausgewogenen Renditedreiklang zu erzielen – bedarf es zweier Dinge:

Einen nachhaltigen Wachstumsmarkt, der die wirtschaftliche, ökologische und soziale Rendite nachhaltig und langfristig sicherstellt.

Und die Investmentexpertise, die es ermöglicht, geeignete Projekte – in unserem Marktsegment: Infrastrukturprojekte zu identifizieren, zu entwickeln und zu realisieren – mit allem, was dazu gehört.

**Folie 13**

Lassen Sie uns also zunächst den Wachstumsmarkt Infrastruktur genauer ansehen. Einen Markt, der gleichsam die Brücke zu Bildung, zu Gesundheit, zu Wohlstand ist – es also vermag, Menschen eine Perspektive zu geben.

Wo in der Welt finden wir heute noch ein nachhaltig stabiles Wachstum?

**Folie 14**

Blicken wir zuerst nach Europa. Bevölkerungszahl und Wirtschaftswachstum stagnieren.

Dann Nordamerika: Bevölkerung und Wirtschaft wachsen lediglich moderat, es bestehen aktuell große politische und damit wirtschaftliche Risiken.

Und Asien? Die Bevölkerung wächst seit Jahren stark und wird auch weiter wachsen. Gleiches gilt für die Wirtschaft.

Ich denke, diese Zahlen sprechen für sich selbst.

Optionale Ergänzung: Die meisten der asiatischen Volkswirtschaften verzeichnen ein seit Jahren stabiles Wachstum zwischen 5 und 6 Prozent.

**Folie 15**

Lassen Sie uns die Zahlen für Asien genauer ansehen.

Zunächst die Entwicklung der Bevölkerung: 1950 lebten auf dem weltgrößten Kontinent gerade einmal 1,5 Milliarden Menschen. Heute sind es dreimal so viel – rund 4,3 Milliarden. Das sind 60 Prozent der gesamten Weltbevölkerung. Und schon 2050 werden es über 5 Milliarden sein.

Betrachten wir nun auch die wirtschaftliche Entwicklung Asiens im Detail.

1950 betrug der Anteil Asiens an der globalen Wirtschaftsleistung lediglich 18 Prozent. Heute bereits 35 Prozent. Und 2050 werden es über 50 Prozent sein. China und Indien werden dann längst die größten Wirtschaftsmächte der Welt sein.

**Folie 16**

Wie Sie sich vorstellen können, kommt Asiens Infrastruktur bei einem derart dynamischen Wachstum an seine Grenzen und bedarf dringend eines intensivierten Ausbaus.

(im Bild: Manila, die Hauptstadt der Philippinen, mit über 24 Millionen Einwohnern, das entspricht dem Dreifachen der Bevölkerung Österreichs)

**Folie 17**

Was aber genau ist Infrastruktur? Mit Infrastruktur kann all das zusammenfassen, was für ein Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft unverzichtbar ist.

Der erste Bereich ist eine zeitgemäße Energieversorgung und all das, was es dafür braucht: Kraftwerke, Stromleitungen, Umspannwerke und vieles mehr.

Ein weiterer Bereich sind all diejenigen Einrichtungen, die der Ver- und Entsorgung dienen, also Wasserversorgung, Kanalisation, Klärwerke, Müllentsorgung etc.

Bereich Nummer 3 ist die Soziale Infrastruktur, also Bildungseinrichtungen, wie Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Seniorenheime usw.

Der vierte Bereich ist das Transportwesen, das u.a. Straßen, Brücken, Tunnel, Häfen, Flughäfen und Schleußen umfasst.

Der letzte Bereich umfasst alles, was für eine funktionierende Telekommunikation vonnöten ist – von Funkeinrichtungen über Kabelnetze, Datenzentren bis hin zu Satelliten.

**Folie 18**

Die Unternehmensberatung McKinsey hat in diesem Zusammenhang ermittelt, dass in Asien allein in dieser Dekade 8,1 Billionen (das sind 8.100 Milliarden) US-Dollar für die Infrastruktur benötigt werden, um mit dem Wachstum bei Bevölkerung und Wirtschaft Schritt halten zu können.

Das große Problem, wie Sie sich denken können, ist die Finanzierung. Denn bislang wurden Infrastrukturprojekte durch den Staat oder inländische, oft staatlich gelenkte Banken finanziert. Doch dieses System kommt an seine Grenzen, weil es die Länder finanziell überfordert.

Optionale Ergänzung: In Deutschland und Europa ist das nicht anders. Beispiele sind privat betriebene Autobahnen. Genauso ist auch unsere Energieversorgung zwischenzeitlich weitestgehend privatisiert usw....

**Folie 19**

Aus diesem Grund haben zahlreiche Regierungen asiatischer Länder, beispielsweise mit steuerlichen Anreizen und Importvergünstigungen, die Rahmenbedingungen geschaffen, internationale private Investoren für Investitionen in ihren Ländern zu gewinnen.

Optionale Ergänzung: Und das mit großem Erfolg. Bereits 2014 investierte der Privatsektor 465 Milliarden US-Dollar in Asien – das ist mehr Kapital als das, was zusammen genommen im gleichen Zeitraum in die USA und nach Europa geflossen ist. Aber der Kapitalbedarf ist, wie gerade aufgezeigt, noch wesentlich höher.

#### **Folie 20**

An dieser Stelle ist natürlich von Interesse, welche Infrastruktursegmente den höchsten Investitionsbedarf aufweisen.

Ausgehend von den zuvor genannten 8,1 Billionen US-Dollar sticht hier der Bereich der Energieversorgung ins Auge, der mit Abstand den höchsten Bedarf hat und die Hälfte des erforderlichen Kapitals auf sich vereint.

Lassen Sie uns die Gründe dafür ansehen.

#### **Folie 21**

Es ist einleuchtend, dass eine boomende Wirtschaft, aber auch eine stetig wachsende Bevölkerungszahl den Strombedarf sprunghaft ansteigen lässt. Das Ergebnis sehen Sie hier: Asiens Stromverbrauch hat sich seit dem Jahr 2000 verdoppelt.

Der Anteil Asiens am weltweiten Energieverbrauch lag 1973 gerade einmal bei 14 Prozent. Heute sind schon 34 Prozent. Und 2050 wird Asien mehr als die Hälfte der gesamten Energie auf der Erde verbrauchen.

#### **Folie 22**

Steigen wir etwas tiefer in das Thema ein.

Zunächst die aktuelle Situation: Asiens Stromversorgung ist vielerorts noch geprägt von Strommangel, von hohen Strompreisen und – Sie kennen die Bilder aus den Nachrichten – rasant fortschreitender Umweltverschmutzung.

Optionale Ergänzung: 88 Prozent der Energie muss Asien derzeit noch aufgrund fehlender eigener Ressourcen und Infrastruktur mit importierten und teuren Energieträgern, wie Kohle, Öl und Gas, erzeugen.

Die Lösung sind die erneuerbaren Energien. Sonne, Wind, Erdwärme, Wasser und Biomasse stehen in vielen Regionen Asiens im Überfluss zur Verfügung und warten nur darauf nutzbar gemacht zu werden.

Optionale Ergänzung: Weitere Pluspunkte sind: Erneuerbare-Energien-Kraftwerke sind in Asien verhältnismäßig kostengünstig zu errichten und zu betreiben, vielerorts ohne staatliche Subventionen wettbewerbsfähig und aufgrund kurzer Bauzeiten schnell verfügbar. Sie lassen sich auch kleiner dimensionieren als herkömmliche Kraftwerke und sind damit ideal für die dezentrale Energieerzeugung. Sprich: Der Strom wird dort erzeugt, wo er auch verbraucht wird.

Man kann es ganz kurz zusammenfassen, warum die Erneuerbare-Energien-Infrastruktur in Asien eine so hohe Attraktivität für Investoren besitzt und warum ThomasLloyd seinen Investmentfokus auf diesen interessanten Marktsektor ausgerichtet hat.

Es ist die pure, durch die Wachstumsdynamik erzeugte Notwendigkeit.

Übrigens: Gerade deshalb ist Asien heute schon der größte Markt für erneuerbare Energien weltweit und hat beispielsweise Europa längst hinter sich gelassen.

#### **Folie 23**

Abschließend noch zwei kurze Denkanstöße.

Erstens: Macht es nicht Sinn, Geld dort zu investieren, wo es wirtschaftlich am meisten bewirkt? Wo ich ein Vielfaches dessen erreichen kann, was ich in der entwickelten, vielerorts gesättigten Welt des sogenannten Westens investiere, wo ich diese Hebelwirkung nicht erziele, wo die Preise hoch und die Erträge mutmaßlich niedrig sind?

In den Schwellenländern Asiens schafft eine Investition von 1 Dollar einen Wert von 20 Dollar – der Dollar erfährt also eine Wertsteigerung um das Zwanzigfache oder anders ausgedrückt – von 2.000 Prozent, wenn man alle daraus resultierenden Folgeinvestitionen berücksichtigt.

Zweitens: Macht es nicht Sinn, mein Geld dort zu investieren, wo es den höchsten ökologischen und sozialen Impact erzielt?

Spricht nicht der durch die sprunghafte Verbesserung der oft rudimentären Infrastruktur erzielte höhere ökologische und gesellschaftliche Nutzen klar für Investitionsstandorte in Schwellenländern?

#### **Folie 24**

Lassen Sie uns nun auf den zweiten Erfolgsfaktor erfolgreichen Impact Investing blicken – die Investmentexpertise.

#### **Folie 25**

Die ThomasLloyd Group ist ein globales Investment- und Beratungsunternehmen, das sich auf Infrastrukturprojekte in Asien spezialisiert hat und heute zu den führenden Direktinvestoren in diesem Marktsektor zählt.

ThomasLloyd gibt es bereits seit 15 Jahren und verwaltet derzeit ein Investmentvermögen von rund 3,2 Mrd. Euro.

Das Management weist eine berufliche Erfahrung von durchschnittlich über 30 Jahren auf und hat in dieser Zeit mehr als 100 Infrastrukturprojekte in 22 Ländern erfolgreich realisiert.

#### **Folie 26**

ThomasLloyd ist mit Standorten an allen wesentlichen Finanzplätzen der Welt vertreten und verfügt über eine starke regionale Präsenz in der Investitionsregion Asien.

Insgesamt sind es 16 Standorte auf 3 Kontinenten.

#### **Folie 27**

Kommen wir jetzt auf das Geschäftsmodell zu sprechen. ThomasLloyd investiert sein eigenes sowie das von Anlegern zur Verfügung gestellte Kapital – hierzu gehören Privatanleger, aber auch große institutionelle Investoren – in asiatische Infrastrukturprojekte.

Derzeit liegt der Schwerpunkt, wie bereits zuvor erwähnt, auf Energieprojekten, es könnten jedoch auch Projekte aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Transportwesen, Telekommunikation oder Sozialinfrastruktur sein. Gemeinsam mit namhaften Industriepartnern – also Beratern, Projektentwicklern und großen Baukonzernen – werden die geeigneten Projekte identifiziert, entwickelt und gebaut.

Sobald die Kraftwerke fertiggestellt sind, produzieren diese Strom für die Menschen vor Ort und diese wiederum bezahlen für den verbrauchten Strom (wie Sie das auch in Deutschland tun).

ThomasLloyd verkauft die Kraftwerke nach Inbetriebnahme in der Regel an langfristig orientierte Eigentümer oder Betreiber. Hierzu gehören Energieversorger, aber auch Versicherungen, Pensionskassen und Staatsfonds.

Optionale Ergänzung: Noch einmal einfach und kurz zusammengefasst: Wir finanzieren gemeinsam ein Infrastrukturprojekt. Dieses stellt seine Leistung – zum Beispiel bei einem Kraftwerk Strom, bei einem Telekommunikationsprojekt Leitungskapazität – der Bevölkerung zur Verfügung. Die Bevölkerung zahlt für deren Nutzung ein Entgelt an die betreibende Infrastrukturgesellschaft. Diese wiederum leitet die Einnahmen in Form von Zinsen oder Dividenden weiter an die oder den Kapitalgeber (Eigentümer/Finanzierer) des Infrastrukturprojekts.

Optionale Ergänzung 2: Damit greifen wir auf ein Geschäftsmodell zurück, das jeder von einer anderen Seite seit jeher kennt – als Nutzer von Infrastruktur.

#### **Folie 28**

An dieser Stelle zwei Beispiele für große institutionelle Investoren, die in die Projekte von ThomasLloyd investieren.

Die Weltbank-Tochter IFC finanziert über 50 Prozent der aktuell in der Realisierung befindlichen drei Biomasse-Kraftwerke von ThomasLloyd. Das sind 161 Millionen US-Dollar, die ThomasLloyd langfristig zur Verfügung gestellt werden – ein starker Vertrauensbeweis in ThomasLloyd, seine Projekte und Investitionsstandorte.

Der Betrag stammt aus einem Investitionsprogramm der IFC, in das auch die Allianz nicht weniger als 500 Millionen US-Dollar investiert hat.

Optionale Ergänzung: Zu den weiteren Kreditgebern und Investoren von ThomasLloyd gehören einige der namhaftesten Infrastrukturinvestoren weltweit. Dazu zählen die Asiatische Entwicklungsbank, die kanadische Regierung, die Großbank Macquarie sowie die Pensionskassen APG und GSIS, um nur einige zu nennen.

- Die Asiatische Entwicklungsbank ist eine 1966 gegründete multilaterale Entwicklungsbank. Deren Tätigkeit ist primär auf Armutsbekämpfung durch ein inklusives Wirtschaftswachstum, ökologisch nachhaltiges Wachstum und regionale Integration in Asien und der Pazifikregion ausgerichtet.
- Das Canada Climate Change Program fördert die Finanzierung sauberer Energieprojekte durch den privaten Sektor. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Schnellstartfinanzierung Kanadas, um Investitionen in erneuerbare, kohlenstoffarme Technologien zu beschleunigen.
- Macquarie ist mit über 13.000 Mitarbeitern der weltweit größte Infrastruktur-Assetmanager. Er verwaltet aktuell ein Vermögen von rd. 375 Mrd. USD.
- Die APG ist eine der größten Pensionskassen weltweit und verwaltet das Vorsorgevermögen von 4,5 Millionen Niederländern.
- GSIS ist die staatliche Sozialversicherungsanstalt der Philippinen, die für die Versorgungsansprüche der Regierungsmitarbeiter verantwortlich ist.

#### **Folie 29**

Doch nicht nur Großinvestoren sind von ThomasLloyd überzeugt, sondern auch diverse international namhafte Ratingagenturen.

Die Ratingagentur Feri bewertet das Asset-Management von ThomasLloyd mit A und lobt in seiner Begründung die sehr gute Qualität und den Wettbewerbsvorteil.

Beim Ratinghaus Telos erzielt der Investmentprozess des ThomasLloyd SICAV-SIF Cleantech Infrastructure Fund mit AAA die Bestnote.

Die unabhängigen Analysten der Dextro-Group bewerten die aktuellen Fonds von ThomasLloyd mit AA bzw. AA-.

Und zu guter Letzt wird ThomasLloyd im Nachhaltigkeitsgutachten von ÖGUT, der größten österreichischen Prüfungsanstalt für Umwelt und Technik, eine sehr gute Tauglichkeit und ein „stabiler Ausblick“ im Bereich der betrieblichen Vorsorge und Pension bescheinigt.

#### **Folie 30**

Auch die Projekte von ThomasLloyd erfahren von unterschiedlichsten Organisationen internationale Anerkennung und erreichen regelmäßig Top-Auszeichnungen.

#### **Folie 31**

ThomasLloyd wirkt jedoch auch als Botschafter für Impact Investing, für den gesellschaftlichen und ökologischen Fortschritt. ThomasLloyd sieht sich in diesem Zusammenhang auch als Bindeglied zwischen Investoren und Investitionsregionen, zwischen Kapital und Gesellschaft.

Weltweit einen Namen gemacht hat sich ThomasLloyd u.a. mit seinen Cleantech-Kongressen und Symposien, die über die Jahre bedeutende internationale Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Sprecher begrüßen durften und von denen wegweisende Botschaften für wirkungsvolle Infrastrukturinvestments in Asien ausgingen.

Beim letzten Kongress in Europa nahmen vor Ort und via Internet-Livestream über 20.000 Menschen teil.

Sprecher bei ThomasLloyd Veranstaltungen waren u.a.

- neben zahlreichen asiatischen Ministern und Senatoren unter anderem
- der 42. Präsident der USA, Bill Clinton,
- der Präsident der Philippinen, Aquino,
- die ehemaligen Chefökonominnen und Vizepräsidenten der Weltbank, Prof. Dr. Lin und Lord Nicholas Stern oder

- aus Deutschland der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Dr. Töpfer oder der langjährige Präsident des Ifo-Instituts Prof. Dr. Dr. Sinn.

Optionale Ergänzung: Was wir hier sehen, zeigt uns aber auch auf, dass ThomasLloyd auch auf höchster Ebene exzellent vernetzt ist, was insbesondere im Bereich Infrastruktur sehr wichtig ist und was ein Alleinstellungsmerkmal und eine der größten Stärken von ThomasLloyd ist.

### **Folie 32**

ThomasLloyd engagiert sich im Rahmen seiner Stiftung zudem mit zahlreichen karitativen Projekten für das Wohl der Menschen vor Ort.

ThomasLloyd hilft dort, wo eine helfende Hand gebraucht wird. So werden beispielsweise Schulen in ländlichen Regionen mit Hilfe von Solaranlagen elektrifiziert, Forschungsprojekte und Hilfsprogramme für in Not geratene Arbeiter in der Landwirtschaft unterstützt.

### **Folie 33**

Nachdem Sie sich nun von der Investmentexpertise von ThomasLloyd überzeugen konnten, interessiert es Sie sicherlich, welche konkreten Anlagemöglichkeiten für Sie aktuell verfügbar sind.

### **Folie 34**

Derzeit realisiert ThomasLloyd – wie bereits angesprochen – drei neue Biomassekraftwerke. Eines steht schon kurz vor der Inbetriebnahme, ein weiteres ist seit Sommer letzten Jahres im Bau und die Grundsteinlegung und der Baubeginn für das dritte ist noch in diesem Jahr geplant. Darüber hinaus befinden sich 22 Projekte in 6 Ländern mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,25 Mrd. Euro in teilweise weit fortgeschrittenen Planungen.

### **Folie 35**

Über welche Produkte können Sie sich beteiligen?

Was mir persönlich an ThomasLloyd als Berater besonders gut gefällt, ist das große Spektrum an möglichen Anlagelösungen – so dass wir auch für Sie mit Sicherheit ein oder sogar mehrere Angebote finden, die Ihren Anlagezielen entsprechen.

Wenn es um das Thema Geldanlage geht, hat jeder seine ganz individuellen Vorstellungen hinsichtlich Renditeerwartung, Sicherheitsbedürfnis bzw. Risikotoleranz und Liquiditätsprofil.

Darüber hinaus setzen sich auch immer mehr Menschen vermehrt mit der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit ihrer Geldanlage auseinander.

Und dann ist natürlich auch die Frage, welcher Anlagebetrag zur Verfügung steht und welche Ergebnisverwendung und welche Anlagewährung gewünscht ist.

Daher lassen Sie uns diese Punkte gemeinsam durcharbeiten, um ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Eigenschaften ein für Sie passendes Produkt mitbringen müsste.

Hinweis: Lassen Sie diese Folie geöffnet, damit der Kunde die auf dieser Seite enthaltenen Informationen aufnehmen kann. Arbeiten Sie gemeinsam die sieben Punkte mit Ihrem Kunden durch und leiten Sie anhand der vom Kunden gemachten Angaben über zum jeweiligen Produktinformationsblatt des Produktes, welches den Bedürfnissen Ihres Kunden am nächsten kommt.

**Wichtiger Hinweis: Es handelt sich bei diesem Gesprächsleitfaden lediglich um einen Einstieg und eine Orientierungshilfe zur effektiven Nutzung der Investorenpräsentation ohne Berücksichtigung spezifischer aufsichtsrechtlicher Vorgaben bei Anlageberatung und -vermittlung. Dieser Leitfaden ersetzt damit keine individuelle Beratung, die gemäß den juristischen Anforderungen und den Vorkenntnissen des Anlegers zwingend im Rahmen der abschließenden Produktberatung mit einer angemessenen Risikodarstellung erfolgen muss.**